

Beispiele zur Binnenmarktregelung

Im Anhang zum UStG 1994 werden in der Binnenmarktregelung die Warenbewegungen und Leistungen innerhalb der Europäischen Union geregelt.

UID-Nummer und Bestätigungsverfahren

Jeder Unternehmer innerhalb des Gemeinschaftsgebietes erhält bei seinem zuständigen Finanzministerium eine **Umsatzsteueridentifikationsnummer** (UID-Nr.). Damit ist er als Unternehmer im Sinne des UStG gekennzeichnet. Die UID-Nr. setzt sich aus dem Ländercode und einer 8- bis 12-stelligen Ziffernkombination zusammen, z.B. für Österreich ATU12345678.

Um die Gültigkeit der UID-Nr. eines Unternehmens im Binnenmarkt bestätigt zu erhalten, ist der österreichische Unternehmer verpflichtet, die UID-Nr. und die genaue Firmenbezeichnung samt Adresse seines Geschäftspartners vom BM f. Finanzen überprüfen zu lassen.

Dabei gibt es **zwei Bestätigungsstufen**. In der 1. Stufe wird die Gültigkeit der UID-Nr. bestätigt, in der 2. wird der Zusammenhang mit dem angefragten Unternehmen hergestellt. Erst nach Erhalt dieser Bestätigung ist der österreichische Lieferant berechtigt, seinen Geschäftspartner als Unternehmer anzuerkennen. Diese Bestätigung ist jährlich zu aktualisieren, wobei die Überprüfung nach 1. Stufe ausreicht, wenn an der Unternehmenschaft des Kunden kein Zweifel besteht.

Begriffsbestimmung

- Innergemeinschaftlicher Erwerb

Dieser liegt vor, wenn ein österreichisches Unternehmen unter Angabe seiner UID-Nr. Lieferungen aus dem Gemeinschaftsgebiet gegen Entgelt bezieht.

Die Verwendung der UID-Nr. bewirkt, daß der Lieferant steuerfrei nach Österreich fakturiert.

Damit kommt das **Bestimmungslandprinzip** zur Anwendung, das besagt, daß der im Bestimmungsland anzuwendende Steuersatz (z.B. in Österreich 20%) zu berechnen ist. Die Berechnung erfolgt durch den österreichischen Abnehmer.

- Innergemeinschaftliche Lieferung an Unternehmer

Diese liegt vor, wenn ein österreichischer Unternehmer an einen Unternehmer (bestätigte UID-Nr.!) im Gemeinschaftsgebiet gegen Entgelt eine Lieferung durchführt. Der österreichische Unternehmer liefert steuerfrei, der Abnehmer versteuert nach dem **Bestimmungslandprinzip** mit dem geltenden USt-Satz seines Landes.

Fortsetzung



- Innergemeinschaftliche Lieferung an Private

Die Unterscheidung ergibt sich durch das Fehlen der UID-Nr. beim Abnehmer aus dem Gemeinschaftsgebiet.

- Abholung

Privater Kunde aus dem Gemeinschaftsgebiet holt Waren beim österreichischen Unternehmer. Die Besteuerung erfolgt nach dem **Ursprungslandprinzip** durch den österreichischen Unternehmer mit österreichischer Umsatzsteuer.

- Versendung, Beförderung

Die Besteuerung ist abhängig von der sogenannten **Lieferschwelle (LS)**. Die LS ist der gesamte Umsatz eines österreichischen Unternehmers mit einem EU-Land (derzeit ca. 1,4 Mio. Schilling). Liegt der Wert unterhalb der LS, gilt das Ursprungslandprinzip (= österreichischer Steuersatz), liegt er darüber, gilt das Bestimmungslandprinzip (jeweiliger Ländersteuersatz). Dem Unternehmer steht es frei, auf die LS zu verzichten, wodurch immer das Bestimmungslandprinzip zur Anwendung kommt.

- Neue Fahrzeuge

Diese werden immer steuerfrei fakturiert (auch an Private) und unterliegen der Erwerbsbesteuerung.

- Sonstige Leistung

Der Ort der Sonstigen Leistung ist der Sitz des Unternehmens oder die Betriebsstätte. In § 3a UStG 1994 sind umfangreiche Ausnahmen von diesem Grundsatz vorgesehen.

Als „Sonstige Leistung“ gilt alles, was nicht Warenlieferung oder Lohnveredelung ist, z.B. Beratungsleistung.

Beispiele

- Innergemeinschaftlicher Erwerb

Tischler Müller kauft Holz aus Italien. Müller muß das Holz unter Angabe seiner UID-Nr. bestellen. Der italienische Partner stellt eine Rechnung ohne Umsatzsteuer aus. Müller muß die Rechnung der österreichischen USt unterwerfen (Erwerbssteuer) und selbst berechnen. Er kann sich gleichzeitig den Betrag als Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb abziehen.

- Innergemeinschaftliche Lieferung an Unternehmer im EU-Bereich

Ein Händler aus England bestellt unter Angabe seiner UID-Nr. bei einem österreichischen Unternehmer. Dieser stellt nach Überprüfung der englischen UID-Nr. (einfaches oder zweifaches Bestätigungsverfahren) eine steuerfreie Rechnung aus, wobei auf der Rechnung der Hinweis auf die „Steuerfreie Lieferung“ und beide UID-Nummern anzubringen sind.

Fortsetzung



- Lieferung durch Unternehmer an private Abnehmer im EU-Bereich
 - Abholung durch französischen Kunden: Bei der Abholung durch Private ist immer die österreichische USt zu verrechnen.
 - Zustellung an französischen Kunden: Dabei liegt eine Versandlieferung vor, wobei bei Nichtüberschreiten der Lieferschwelle die österreichische USt verrechnet wird, bei Überschreiten oder bei Verzicht auf die Lieferschwelle kommt die französische USt zur Anwendung.
- Fahrzeugimport bei neuen Fahrzeugen

Unabhängig davon, ob der Importeur Unternehmer oder Privater ist, kommt immer das Bestimmungslandprinzip zur Anwendung. Die ausgestellte Rechnung ist steuerfrei, die Lieferung unterliegt dem österreichischen Steuersatz und ist selbst zu berechnen und abzuführen (kein VSt-Abzug möglich!).

- Sonstige Leistung
 - Ein österreichischer Rechtsanwalt berät einen privaten deutschen Klienten. Die Besteuerung erfolgt mit dem österreichischen USt-Satz.
 - Ein österr. Sachverständiger erstellt ein Bewertungsgutachten über eine in der Schweiz gelegene Liegenschaft. Leistungsort ist die Schweiz. Diese sonstige Leistung ist in Österreich nicht steuerbar.
 - Eine italienische Werkstätte führt am KFZ eines österreichischen Unternehmers eine Reparatur durch. Die Reparaturleistung wird nach dem Tätigkeitsortprinzip in Italien erbracht und ist dort steuerbar.
 - Ein österreichischer Unternehmer mietet von einer tschechischen Leasingfirma Autobusse. Leistungsort ist Österreich.

Fortsetzung



Verzeichnis der EU-Länder mit Ländercodes und Umsatzsteuersätzen				
Mitglieds- staat	Länder- code	Weitere Stellen	Normal- satz	Ermäßigter Satz
Belgien	BE	9	21	6/12
Dänemark	DK	8	25	0
Deutschland	DE	9	16	7
Finnland	FI	8	22	8/12
Frankreich	FR	11	20,6	2,1/5,5
Griechenland	EL	8	18	4/8
Großbritannien	GB	9/12	17,5	5
Irland	IE	8	21	3,3/12,5
Italien	IT	11	20	4/10
Luxemburg	LU	8	15	3/6/12
Niederlande	NL	12	17,5	6
Österreich	ATU	8	20	10/12
Portugal	PT	9	17	5/12
Schweden	SE	12	25	6/12
Spanien	ES	9	16	4/7